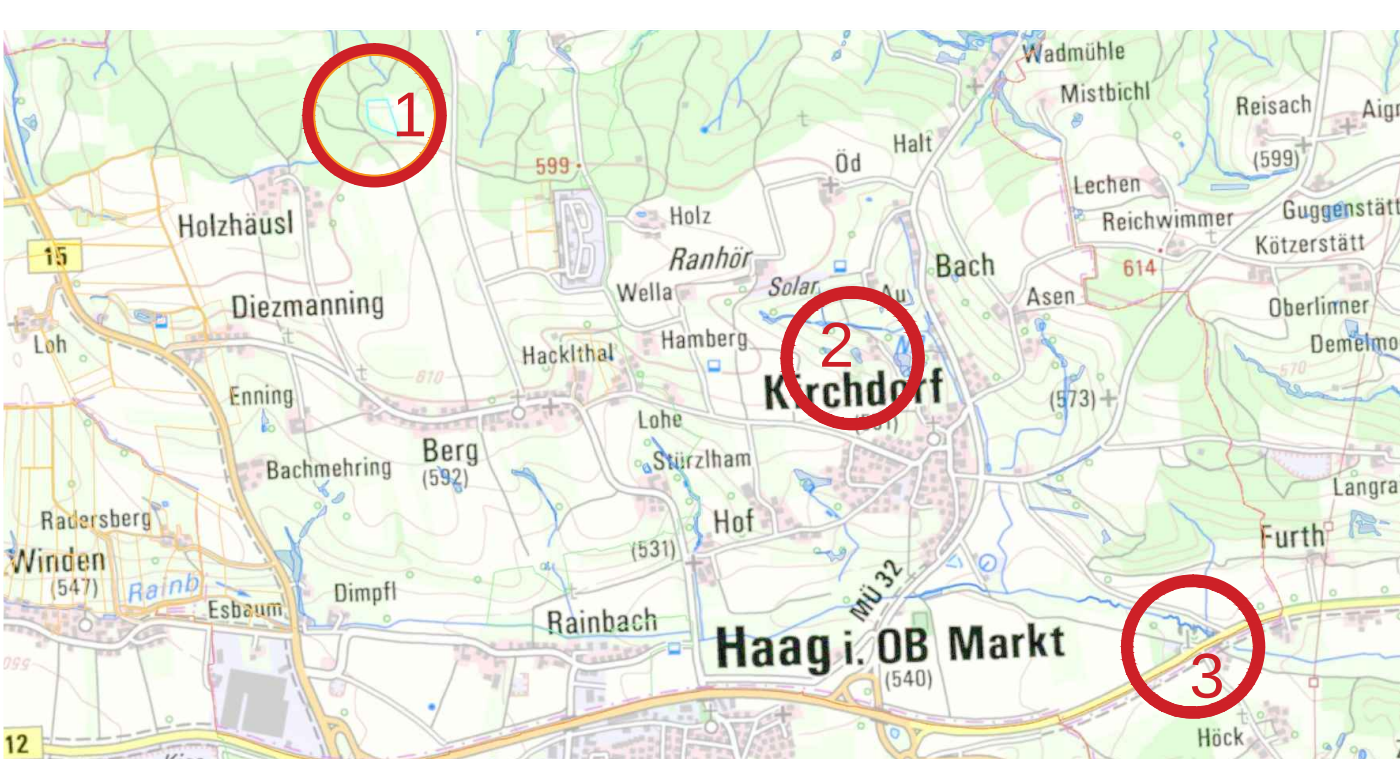
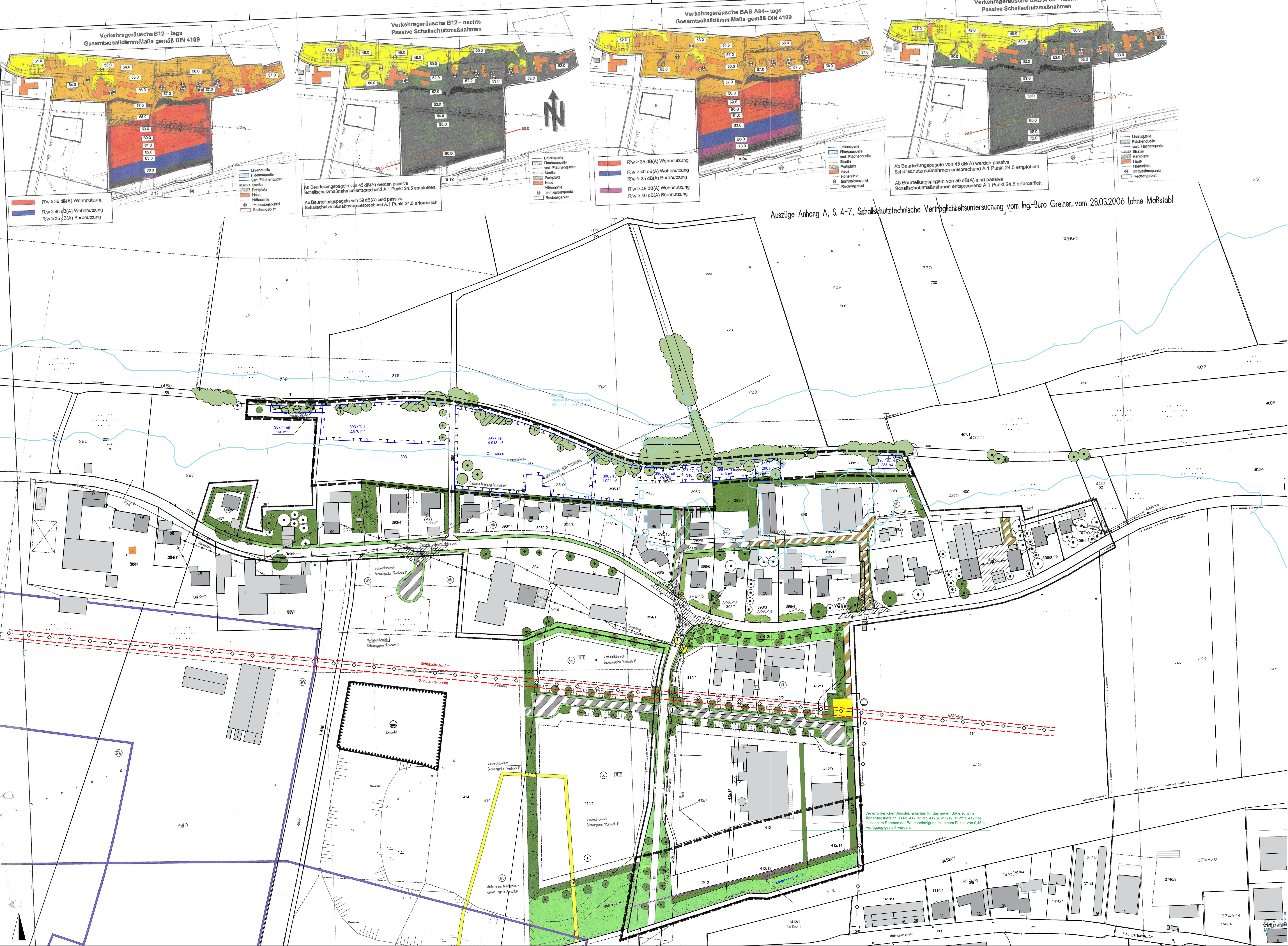




Ausgleichsfläche 1

FLNr. 242, Gemarkung Berg
Ausgleichsfläche 1a (Nord) Gesamtgröße: 506 m²
Externe Ausgleichsfläche für FLNr. 396/6, Gemarkung Berg
Ausgleichsfläche 1b (Süd) Gesamtgröße: 889 m²
Externe Ausgleichsfläche für FLNr. 398/12, Gemarkung Berg

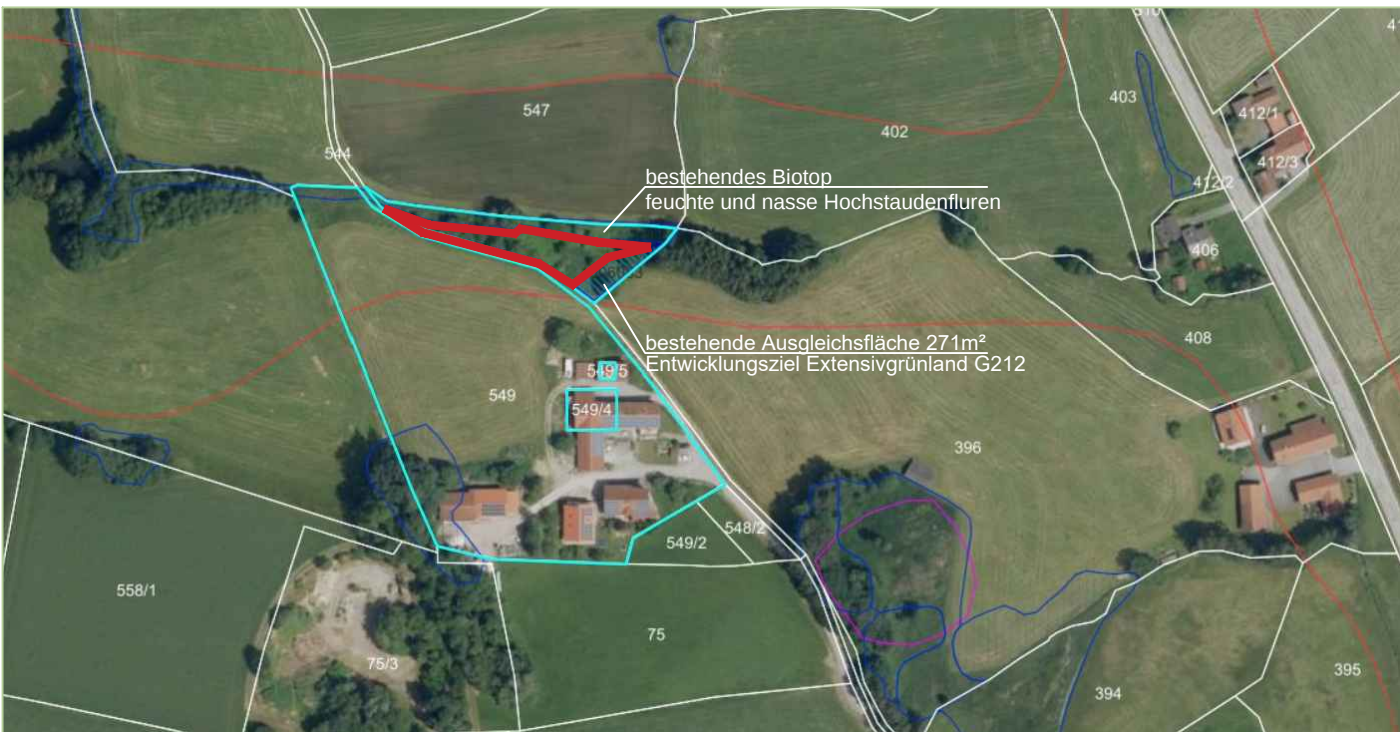


Festsetzungen

1. Extensives artenreiches Grünland (Biototyp G212)
Es ist ein extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212) zu entwickeln. Dabei wird die Wiese 2x im Jahr gemäht, wobei das Mähgut abtransportiert wird (1. Mahd Mitte Juni, 2. Mahd ab Ende August). 5-10% der Fläche müssen als Altgrasstreifen erhalten bleiben.
Auf der Fläche werden 5 Ansaatstreifen mit gebietsheimischem Saatgut (50% Kräutern und mind. 40 Arten) angelegt. Ein Streifen hat eine Breite von 3m (Arbeitsbreite) und eine Länge von 50m.
2. Die Eckpunkte der Ausgleichsfläche sollen dauerhaft markiert werden (z.B. mit Eichenpflocken).
3. Die Ausgleichsfläche ist extensiv zu pflegen und darf nicht gedüngt werden.
4. Die Ausgleichsfläche ist dinglich zu sichern.

Ausgleichsfläche 2

FLNr. 549, Gemarkung Kirchdorf
Gesamtgröße: 508 m²
Ausgleichsfläche für FLNr. 396/7, Gemarkung Berg



Festsetzungen

1. Extensives artenreiches Grünland (Biototyp G212)
Es ist ein extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212) zu entwickeln. Dabei wird die Wiese 2x im Jahr gemäht, wobei das Mähgut abtransportiert wird (1. Mahd Mitte Juni, 2. Mahd ab Ende August). 5-10% der Fläche müssen als Altgrasstreifen erhalten bleiben.
Auf der Fläche werden 5 Ansaatstreifen mit gebietsheimischem Saatgut (50% Kräutern und mind. 40 Arten, Dunkler Wiesenknopfartenbildung muss in den 40 Arten enthalten sein) angelegt. Ein Streifen hat eine Breite von 3m (Arbeitsbreite) und eine Länge von 50m. 5-10% der Fläche müssen als Altgrasstreifen erhalten bleiben.
2. Die Eckpunkte der Ausgleichsfläche sollen dauerhaft markiert werden (z.B. mit Eichenpflocken).
3. Die Ausgleichsfläche ist extensiv zu pflegen und darf nicht gedüngt werden.
4. Die Ausgleichsfläche ist dinglich zu sichern.

Ausgleichsfläche 3

FLNr. 162/1, Gemarkung Kirchdorf
Gesamtgröße: 280 m²
Ausgleichsfläche für FLNr. 396, Gemarkung Berg



Festsetzungen

1. Extensives artenreiches Grünland (Biototyp G212)
Es ist ein extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212) zu entwickeln. Dabei wird die Wiese 2x im Jahr gemäht, wobei das Mähgut abtransportiert wird (1. Mahd Mitte Juni, 2. Mahd ab Ende August). 5-10% der Fläche müssen als Altgrasstreifen erhalten bleiben.
Auf der Fläche werden 5 Ansaatstreifen mit gebietsheimischem Saatgut (50% Kräutern und mind. 40 Arten) angelegt. Ein Streifen hat eine Breite von 3m (Arbeitsbreite) und eine Länge von 50m. 5-10% der Fläche müssen als Altgrasstreifen erhalten bleiben.
2. Die Eckpunkte der Ausgleichsfläche sollen dauerhaft markiert werden (z.B. mit Eichenpflocken).
3. Die Ausgleichsfläche ist extensiv zu pflegen und darf nicht gedüngt werden.
4. Die Ausgleichsfläche ist dinglich zu sichern.

Zeichner: Reingruber	Planart: BEBAUUNGSPLAN	Plannummer: 0231	Index: -
Datum: 05.08.2025			
Maßstab: 1:1000			

BEBAUUNGSPLAN
1. ÄNDERUNG - "Rainbach I"

VORHABENTRÄGER
Gemeinde Kirchdorf
Dorfstraße 4
83527 Kirchdorf

Kirchdorf, den

Ingenieurbüro Furch GmbH
Bernd Furch
Dipl.-Ing. (FH), Berater Ingenieur
Hauptstraße 36 | 83527 Haag
Tel 08072 / 95896-00 | Fax -11

ARCHITEKTUR
STADTPLANUNG
BAUINGENIEURWESEN
INGENIEURBÜRO FURCH GmbH

grünfabrik Landschaftsarchitekten
Büding Reingruber PartG mbB
Wiesenfeld 14
84544 Aschau
Telefon: 08638-9843223
E-Mail: info@gruenfabrik.com
www.gruenfabrik.com